

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1866

183 (3.8.1866)

Beilage zu Nr. 183 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 3. August 1866.

Deutschland.

Stuttgart, 1. Aug. Der „Würt. Staatsanz.“ schreibt: „Nach gestern Abend eingelaufenem Telegramm des Generals v. Harbegg wird derselbe heute, den 1. Aug., Vormittags, den Waffestillstand mit General v. Manteuffel abschließen, nachdem ihm der Letztere gestern mitgeteilt hat, daß er seine Instruktionen jetzt erhalten habe. Ob der zu demselben Zweck auf dem Wege dorthin befindliche Minister v. Arnhäuser bis dorthin das Hauptquartier des Generals v. Manteuffel noch erreichen wird, läßt sich bei den gestörten Kommunikationen mit Sicherheit nicht in Aussicht nehmen; indessen hat Generalleutnant v. Harbegg Vollmacht zum Abschlusse. Heute früh rückten bereits 4 preussische Kürassiere als Quartiermacher für preussische Infanterie in Merztingen ein.“

Wien, 29. Juli. Die offiziöse „Oesterreich. Ztg.“ tröstet sich über das Ausscheiden Oesterreichs aus dem engen Verband mit Deutschland wie folgt:

Die Auflösung des Deutschen Bundes, welche als unüberwindlich beschloffen angesehen werden kann, dürfte kaum einen nachtheiligen Einfluß auf die Machstellung Oesterreichs üben. Ja, es wird nicht an Stimmen fehlen, welche gerade aus diesem Geschehnisse günstige Vorhersagen für die künftige politische Gestaltung Oesterreichs aussprechen werden. Das Verhältnis Oesterreichs zum Deutschen Bund belastete den Kaiserstaat mit vielen schweren Verpflichtungen, und gab ihm zum Ersatz wenig Rechte, die einen realen Werth darstellten. Die Geschichte dieses mehr als fünfzigjährigen Bundes weist keinen wesentlichen Vortheil dar, den Oesterreich aus dem Bestand desselben gezogen hat. Es hatte während jener Periode seine Machstellung stets mit eigenen Kräften zu erhalten, seine Kriege mit eigenen Mitteln auszukämpfen. Aber seine Verpflichtung bestand nichtsbedeutender fort, ein weites und nicht selten bedrohtes Gebiet zu vertheidigen. Die inneren Zwistigkeiten des Bundes haben während einer langen Reihe von Jahren Oesterreichs politische und militärische Bestrebungen und Kräfte in Anspruch genommen, und sein Verhältnis zu demselben hat in nicht geringem Maß die Vollendung seiner inneren Organisation erschwert und verzögert. Der Zusammenhang, der seit so vielen Jahrhunderten zwischen Deutschland und Oesterreich bestand, wird nicht aufhören, falls er ein lebendiges Bedürfnis ist. Alle Rechte können morsch werden und absterben. Wenn das Verhältnis jenes Landes zu Oesterreich nur aus einem vergilbten Pergament stammt, so könnte es allerdings zerfallen werden. Aber wenn es in einer Nothwendigkeit Wurzel hatte und hat, wenn Deutschland empfinden wird, daß es seinen Abschluß und seine Begrenzung, seine Bürgschaft für seine Sicherheit und seine Zukunft ohne einen Verband mit Oesterreich nicht, so wird sich dieser auch herstellen müssen. Jedes Volk kommt zur Erkenntnis seiner Lebensbedingungen am ehesten dann, wenn man sich nicht abmüht, sie ihm aufzubringen. Die Weltlage ist eine solche, daß die Ereignisse und Gefahren sich schnell entwickeln, und daß die natürlichen Bedürfnisse nicht lange entbehrt werden können. Wenn aber Deutschland in einer nicht ferneren Zeit um einen Bund mit Oesterreich werben sollte, so wird jedenfalls nur ein solcher geschlossen werden können, der dem einen Theil denselben Vortheil zuwendet, wie dem andern, und der nicht in irgend einem Widerspruch steht mit den Bedingungen für die innere politische Organisation Oesterreichs. Die Ungleichfälle, von denen große Staaten betroffen werden, sind sehr verschiedener Natur. Es gibt solche, welche unwiederbringlicher Art sind, und die auf immer deren Machstellung herabsetzen. Schweden erholte sich nie von den Schlägen, die ihm Rußland zufügte, und Spanien und Portugal vermochten den hohen Rang nicht wiederzugewinnen, den sie vor dem Verlust ihrer Kolonien inne hatten. Dagegen verschmerzte England nicht nur die Einbuße seines festländischen Besitzes, für den es Jahrhunderte lang gekämpft und gerungen, nicht nur den ungeheuren Verlust des Riesengebietes der Vereinigten Staaten, sondern es erhob sich größer als zuvor aus seinen Widerwärtigkeiten. Es verringerte die Zahl seiner Feinde, vereinfachte seine Ziele, und konzentrierte die homogenen Elemente seiner Macht. Noch aus frischen Wunden blutend, noch von ungeheilten Schmerzen durchquält, suchen wir Muth in einem Beispiel, welches bei uns eine Nachfolge finden sollte. Kein lebensfähiges Glied dieses großen Reichs ist gefährdet. Keine unserer Lebensbedingungen ist geschwächt. Mit dem Werthvollen, das wir einbüßen, ist auch manche Verlegenheit und manche ernste Gefahr beseitigt worden. Aus der schweren Prüfung, welche uns beschieden war, vermögen auch wir nach einer kurzen Zeit so stark, vielleicht stärker als zuvor, hervorzugehen, wenn es uns gelingt, die Kräfte dieses großen Reichs glücklich zu organisiren und zu einer einheitlichen Wirkung zu bringen.

Baden.

Δ Mannheim, 29. Juli. Vor einigen Tagen hat die 4. Serie der permanenten Kunstausstellung der rheinischen Kunstvereine hier begonnen. Dieselbe ist weitaus die vorzüglichste von allen und wird gewiß bei den jetzt friedlichen Ausstellungen lebhaftere und eingehendere Beachtung finden als ihre Vorgänger.

Es heißt, daß das Theaterkomitee die Ferien mit Berücksichtigung der Zeitverhältnisse verlängern wolle; eine bestimmte Kunde ist uns nicht zugekommen, und wir glauben, daß gerade die jetzige Phase der politischen Verhältnisse dem gewöhnlichen Lauf unserer Kunstausstellung förderlich wäre.

Der pädagogische Verein der Lehrer zu Heidelberg und in dieser Stadt hat seine Zusammenkünfte unterbrochen. Obnebies wäre bei den demnächst eintretenden Ferien eine Unterbrechung erfolgt.

Vermischte Nachrichten.

*** London, 30. Juli.** Es liegt uns jetzt der Tarif für die Vermittlung des atlantischen Kabels nach Amerika zu fördernden Depeschen vor. Er lautet kurz dahin, daß 100 Buchstaben 20 Pfd. St. kosten, daß jedes Wort darüber von 5 Buchstaben mit 1 Pfd.

St. vergütet werden muß, und daß Depeschen von weniger denn 100 Buchstaben ebenfalls 20 Pfd. St. kosten sollen. Diese Skala gilt für ganz Großbritannien und Irland, es ist somit der Preis für eine Londoner, Liverpooler, Edinburgher und Aberdeen Depesche genau derselbe. In Betreff der vom Kontinente hier durchpassirenden Depeschen sagt der vorliegende Tarif kein Wort, und ist daher anzunehmen, daß der Depeschenbetrag hier den Gebühren des atlantischen Telegraphen hinzuzurechnen wird, daß z. B. eine Depesche von Wien oder Berlin nach Amerika, im Betrag von 100 Buchstaben, 20 Pfd. St. 6 Sch. kosten werde. Um Mißverständnissen vorzubeugen, bitten wir, zu beachten, daß die atlantische Telegraphengesellschaft, im Gegensatz zu unseren bestehenden kontinentalen und englischen Gesellschaften, nicht nach Worten, sondern nach Buchstaben zählt, daß somit eine Depesche von 20 Worten nur dann als einfach gilt und bloß mit 20 Pfd. St. berechnet wird, wenn diese 20 Worte zusammen nicht über 100 Buchstaben ausmachen.

Dieses vorausgeschickt, bemerken wir noch Folgendes: Der Zustand des Kabels ist vortreflich, und ist, wenn den Mittheilungen der Interessirten unbedingt geglaubt werden darf, seit seiner Verfertigung durch den auf ihm lastenden Druck der Meeres-Wellen in Betreff seiner Isolirung bedeutend besser geworden, und lassen die Signale an Deutlichkeit und Präzision nichts zu wünschen übrig. Bereits ist es dem öffentlichen Verkehr übergeben und nimmt das hiesige Amt seit gestern Depeschen nach Neufundland, Canada und allen Theilen der Vereinigten Staaten an. Eine direkte telegraphische Verbindung jedoch besteht einzuweilen nur mit Neufundland, denn nicht allein daß die Landlinie, welche quer durch die Insel streichen wird, nicht fertig ist, mangelt es gegenwärtig noch an der direkten Verbindung mit dem amerikanischen Festland, da das Kabel, welches die Insel Neufundland mit diesem verbinden soll, entweder nicht gelegt oder zu Schaden gekommen ist. Da die ganze Strecke nur 15 deutsche Meilen in seichtem Wasser beträgt, wird die Arbeit in wenigen Tagen, spätestens Ende der Woche, vollendet sein können. Bis dies geschehen, fährt ein Dampfer die in Neufundland eingetroffenen Depeschen nach dem amerikanischen Festland und von dort zurück nach der Insel, wodurch jede Depesche zwischen den beiden Kontinenten eine Verzögerung von mindestens 7 Stunden erleidet. Trotz dieses Uebelstandes sind hier schon viele Privatdepeschen nach Amerika aufgegeben worden, unter ihnen die eine schon erwähnte offizielle Gratulationsdepesche der Königin an den Präsidenten der Vereinigten Staaten folgenden Inhalts: „Die Königin wünscht dem Präsidenten Glück zur glücklichen Durchfuhrung eines Unternehmens, von dem sie hofft, daß es als ein neues Band der Einigung zwischen den Vereinigten Staaten und England dienen werde.“

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Vorussia“, Kapitän Schwensen, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Paketfabrik-Aktiengesellschaft, ging, expedirt von Hrn. August Volten, William Müller's Nachf., am 14. Juli von Hamburg via Southampton nach Neu-York ab.

Außer einer starken Brief- und Paketpost hatte dasselbe 56 Passagiere in der Kajüte und war das Zwischendeck mit Passagieren voll besetzt, sowie auch der Laderaum mit Waaren.

* Hamburg, 21. Juli. Das Hamburger Post-Dampfschiff „Germania“, Kapitän Ehlers, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Paketfabrik-Aktiengesellschaft, ging, expedirt von Hrn. August Volten, William Müller's Nachf., am 21. Juli von Hamburg via Southampton nach Neu-York ab.

Außer einer starken Brief- und Paketpost hatte dasselbe 37 Passagiere in 1. Kajüte, 102 Passagiere in 2. Kajüte und das Zwischendeck mit Passagieren voll besetzt, sowie auch den Laderaum mit Waaren.

Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff „Saronia“, Kapitän Meier, welches am 24. Juni von hier und am 27. Juni von Southampton abgegangen, ist nach einer Reise von 10 Tagen 23 Stunden am 8. dieses 5 Uhr Nachmittags wohlbehalten in Neu-York angekommen.

* Hamburg, 27. Juli. Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff „Leutonia“, Kapitän Haack, welches am 1. Juli von hier und am 4. d. von Southampton abgegangen, ist nach einer Reise von 13 Tagen 3 Stunden am 17. d. Mis., 7 Uhr Morgens, wohlbehalten in Neu-York angekommen.

* Hamburg, 25. Juli. Das Hamburg-Neu-Yorker Postdampfschiff „Saronia“, Kapitän Meier, am 14. d. von Neu-York abgegangen, ist nach einer ausgezeichnet schnellen Reise von 10 Tagen 1 Stunde am 25. d., 1 Uhr Morgens, in Cowes angekommen, und hat, nachdem es daselbst die für Southampton und Havre bestimmten Passagiere gelandet, um 3 Uhr die Reise nach Hamburg fortgesetzt.

Dasselbe überbringt: 71 Passagiere, 20 Briefsäcke, diverse Ladung und 101,892 Doll. Contanten.

* Southampton, 25. Juli. Das Post-Dampfschiff des Norddeutschen Lloyd „Bremen“, Kapitän Reynaber, welches am 14. Juli von Neu-York gesegelt war, ist heute, 11 Uhr Vormittags, nach einer schnellen Reise von 10 Tagen wohlbehalten unweit Cowes eingetroffen und hat um 1 Uhr Nachmittags die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt außer der Post 55 Passagiere, 750 Tons Ladung und 272,000 Doll. Contanten, wovon 202,000 Doll. für Bremen bestimmt sind.

Am Samstag den 14. Juli, 11 1/2 Uhr Abends, 100 Meilen von Sandy Hook entfernt, passirte die „Bremen“ das Dampfschiff „Amerika“, Kapitän G. Meyer, welches am 1. Juli von Bremen und am 4. Juli von Southampton abgegangen war, und somit Neu-York am Sonntag den 15. Juli, früh Morgens, erreicht haben wird.

* Neu-York, 15. Juli. (Per D. „Cuba“ und per Telegraph von Groothaven.) Das Post-Dampfschiff des Nordd. Lloyd „Amerika“, Kapitän G. Meyer, welches am 1. Juli von Bremen und am 4. Juli von Southampton abgegangen war, ist heute 6 1/2 Uhr Morgens nach einer sehr schnellen Reise von 10 Tagen wohlbehalten hier angekommen.

w. Mannheim, 30. Juli. (Kursbericht der Mannheimer Börse.) Weizen, eff. hies. Segend 200 Hüllpd. 12 fl. 15 Sch., 12 fl. 20 P., ungarischer 12 fl. 15 P., fränkischer 12 fl. 12 P. — Roggen, eff. 8 fl. 30 Sch., 9 fl. — P. — Gerste, eff. hies. Segend, neue, 8 fl. — P., alte 8 fl. 30 P., württembergische — fl. — Sch., 8 fl. 15 P., Pfälzer I. auf Lieferung per Herbst 8 fl. 20 Sch., 8 fl. 30 P. — Hafer, eff. 100 Hüllpd. 4 fl. 50 P. — Kernen, eff. 200 Hüllpd. 12 fl. P. — Weisamen, deutscher Kohlsch., 17 fl. Sch., 17 fl. 30 P. — Bohnen 10 fl. bis 12 fl. P. — Linen 15 fl. bis 18 fl. P. — Erbsen 11 fl. bis 12 fl. P. — Weizen — fl. — Sch., — fl. P. — Klebsamen, deutscher I. — fl. — Sch., — fl. P., Luzerner — fl. — Sch., — fl. P. — Garbette — fl. — P. — Del: (mit Fass) 100 Hüllpd. Weinsöl, eff. Inland in Partien — fl. — Sch., 23 fl. 15 P., saßweise 23 fl. 30 P.; in Partien transit — fl. — P. — Weinsöl, eff. Inland, saßweise — fl. — Sch., 25 fl. 15 P., in Part. 24 fl. 30 Sch., 25 fl. P., auf Lieferung pro Herbst — fl. — Sch., 24 fl. P. — Weinsöl 100 Hüllpd.: Weizenmehl, Nr. 0 — fl. — Sch., 11 fl. 45 P., Nr. 1 10 fl. 30 P., Nr. 2 8 fl. 45 P., Nr. 3 7 fl. — P., Nr. 4 — fl. — P., norddeutsches im Verhältnis billiger, sächsisches Nr. 0 — fl. — P. — Roggenmehl Nr. 0 — 1, Stettiner 7 fl. 15 P. — Branntwein, eff. (50 % n. Tr.) trans. (150 Hll.) 18 fl. — Sch., 18 fl. 15 P. — Spirit, 90% trans. — fl. — Sch., 45 fl. P. — Petroleum, in Partien verzollt, nach Qualität 18 fl. Sch., 18 fl. 30 P.

Im Getreidegeschäft waren die Umsätze bei günstiger Haltung nicht unbedeutend, Preise fest. Hafer etwas matter. Für Weizen war die Kauflust recht befriedigend und die Preise sehr fest. In Weizen und Weinsöl blieb das Geschäft beschränkt, da beide nur für den notwendigen Bedarf in kleinen Posten begehrt waren.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Hermann Rothenlein.

Marktpreise der verfloffenen Woche (mitgetheilt vom Statistischen Bureau).

Marktorthe.	100 Pfund.										1 Pfund.										Klafter.
	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Weizenmehl.	Erbsen.	Kartoffeln.	Stroh.	Heu.	Rübsen.	Weizenmehl.	Roggenmehl.	Weizenbrot.	Roggenbrot.	Wurstschmalz.	Schweinefleisch.	Butter.	Eier 10 Stück.	Schmalz.	Wurstschmalz.	
Constanz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberlingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baldobut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Börsach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Müllheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	650	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ettenheim	639	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offenburg	634	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rastatt	654	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durlach	6	631	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Forstheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruchsal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heidelberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bertheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim 30. Juli	6	7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mainz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Büdingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stuttgart 30. Juli	612	612	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
München 29. Juli	449	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen 7 ²⁴ Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Basel 21. 23. Juli	625	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strasbourg 22/23 Juli	642	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Basel: Roggen — fl. — fr. — Rübsen — fl. — fr.

Öffentliche Mahnung zur Erneuerung von Grund- und Hypothekeneinträgen.

§. 487. Karlsruhe. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Hypothekeneinträgen, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen; widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Hypothekeneintragsbuch eingetragen sind, besteht in Darlehen und beziehungsweise Verkauf, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist. Karlsruhe, den 29. Juni 1866.

Das Pfandgericht. M a s s e.

Der Vereinigungs-Kommissär: D. L a n g e r.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 29 v. J. 1865.)

Table with columns: Des Eintrags (Date, Page), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), Des Eintrags (Date, Page), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.).

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung	
Datum	Seite			fl.	fr.	Datum	Seite			fl.	fr.
13. Aug. 1816	62b	Mähler, Kath. Fra. dahier	Levi, Hayum, Ober-Rath, modo Dr. Kusel dahier	1900		23. Okt. 1828	223	Rufferer, Christ, Waser, nun v. Geusau, Stefanie, Stiftsdame dahier	Gerbasse, Hofstalt, Wtw., nun Schäfer, Strumpffüßler, abgeseh. Gebr.	1500	
Pfandbuch Band VII.											
22. Jan. 1817	8b	Kobmeister, Job., nun Vogel, Ant., Stadtkassier, dahier	Hartweg, Hofgärtner dahier, resp. Hartweg, Theod.	700		28. Okt. "	233	Kehlhofer, Ludwig, dahier	Roeh, Käfer, Wtw. Hein. Schmidt Bachler, Wilhelmine	2	30
18. Juni "	103	Bierordt, Handelsm.	Erohmann, Phil. Jb., Sonnenwirth, Kdr. dahier, aus vormündsch. Vermögensverw.	10000		Pfandbuch Band XIX.					
Pfandbuch Band IX.											
9. Febr. 1819	9	Kuthenrieth, Hofmal.	Fulla'sche Masse	300		6. Febr. 1829	36	Hohenlofer, nun Pfau, K., Die-ner und Warbe, Ludw., Kaufm. dahier	Mader, Christian, abwes., Pflögch.	85	58
Pfandbuch Band X.											
19. Mai 1820	27	Weyßhauer, Job., Schlosser, nun dessen Wtw. Cost, geb. Feigler dahier	Marktgräf. bad. Diener-Wittwenkass.	5000		16. März "	73b	Schenk, Christ, Säcker, nun Bauer, Alr., Schneid. hier	Schenk, Feinr. und Christian, abwes., Pflögch.	500	
Pfandbuch Band XII.											
13. Juli 1822	55	Gradwohl, Thom., Wtw., nun Haag, Ferd., Schneid.	Gradwohl, Thom., Soldat, Erben von hier, Gleichstgl.	57	29	17. " "	75	Kuth, Ch., Wirth, Veiertheim	Renner, Nagelschm., Wtw.	250	
Pfandbuch Band XIII.											
6. Mai 1823	41	Bisler, J. B., Bleicher, nun Fried., Bleich. dahier	Bisfinger, Hoffstüberverwalt., nun Bisler, Karl	300		1. April "	85	Kammerer, Wtw., nun Herold, Babuwarth dahier	Reuter, Karl, Hofmeier dahier	800	
Pfandbuch Band XIV.											
16. Juli 1824	65	Friedrich, Gg., Bleich., nun Kaminsg., Wtw. und Daus, Hofkaminsg., Kdr., dahier	Pauer, Handelsm., nun Luise v. Sal. vini	10000		9. März 1830	45	Berkmüller, Baumstr. dahier	Peter, Job., abwesend	1179	30
9. Okt. "	101	Schubmacher, Wilh., Kammerdien., nun Knab, Karl, Käfer, Wtw., Mar. Barb., geb. Stup, dahier	Schubmacher, Karl, anwesend, Gleichstellung	125		10. Juni "	128b	Wolf, Wilh., dahier	Gr. Stadtm. dahier, Unterf.-Koff.	28	39
24. Dez. "	142	Widemann, Zimmerm., nun Schreiner, Gebr., Elisabeth, geb. Eberhard dahier	Reitmeier, Job., Kutsch. dahier	300		2. Sept. "	133	Oberst, Job., Schuhm.	Dessen Kinder, Gleichstgl.	1166	21 1/2
Pfandbuch Band XV.											
5. Okt. 1825	112	Bernlein, Friederik., nun Gg., Notar	Bernlein, Karl, Gleichstellung	97	28	1. Okt. "	201	Keller, Zimmermstr., nun Peter, Schneid. dahier	Goläus, Büchsenmach. Kinder, nun Förster, Wilh., Particul. dahier	652	46 1/2
Pfandbuch Band XVI.											
2. März 1826	32	Kraft, Heint., Tapesier dahier	Wer? Untersuchungskoff.	18	31	26. Nov. "	245b	Walter, Joh., Gebr., nun Anselment, Lud., Hofst., Gebr.	Kuppert, Ernestine, dahier, Gleichstgl.	350	
9. " "	37	Wagner, Präceptor, nun Km. dahier	Wagner, Aug. Heint., von Wörsteten, verschollen, Pflögch.	389	22	29. Dez. "	255b	Museumsgeellschaft dahier	Wenz, Stallmeister	1000	
Pfandbuch Band XVII.											
15. März 1827	51b	Mangold, Mehlmühl., nun Gottl., Metz., Wtw.	Sieb, Heint., abwes., Pflögch.	138					Altie Nr. 1 und 3	500	
Pfandbuch Band XVIII.											
20. Febr. 1828	31	Wolff, Bäcker dahier	Brau, Bäcker, Kdr., Pflögch.	195	11				Peterjohn, Registrator	500	
5. März "	35b	Schweizer, Chirurg, nun And. Chirurg dahier	Schweizer, Sophie und Friederik., dahier, Gleichstgl.	2351	16				Altie Nr. 4	1500	
27. " "	54	Burkhardt, Christ, Hof., Kommerzienrath von hier, Bürgerschaft	Fortkardt Weiss und Söhne; Stadtrath Hieron. Bischoff Sünort; Wend. Bischoff; App.-Rath Sam. Merian's Kinder, Balth. Stäbelin, Christof der Handelsm.; Gebrd. Merian; Präf. Hier. Bernoulli, Bat. u. Sohn; Job. Burkhardt, Obermeister; Job. Heint. Passavant in Basel	28000					Griesbach, Kaufm.	1500	
28. April "	88b	Faber, Hayum und Falk, nun Göttinger, Regine, Fanny und Abraham dahier	Levis, Sadel und Göttinger, Josef, dahier	400	23				Altie Nr. 5, 6, 8	2000	
22. Mai "	106b	Ribb, Gebrd., nun Fleckner	Prinz, Fried., Bäcker, Verlassensch.	700					Hartweg, Garten-Intp.	1500	
5. Juni "	118b	Gebhardt, Kammerd., nun Fried., Edwich, Gebr. dahier	Walter, Hofsteinbleich., Cantmass.	6508	58				Altie Nr. 9, 10, 11, 12	2000	
7. Aug. "	169b	Kallmann, Mart., Gelbarb.	Knab, Gg., Fried., abwes., Pflögch.	239	36				Radomus, Hofrath	1500	
1. Sept. "	190	Girisch, Bernh., nun Wtw., geb. Hohenmeyer	Göttinger, Seeligmann, Ob. Rath, Kdr., Pflögch.						Altie Nr. 13, 14, 16	1000	
23. Okt. "	223	Rufferer, Christ, Waser, nun v. Geusau, Stefanie, Stiftsdame dahier	Gerbasse, Hofstalt, Wtw., nun Schäfer, Strumpffüßler, abgeseh. Gebr.	1500					Altie Nr. 17, 18	500	
(Fortsetzung folgt.)											

Öffentliche Mahnung

§. 229. Herdwangen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes in das Grundbuch eingetragen im gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist; ebenso gilt als Wohnort, wo dieser nicht angegeben, der Ort Herdwangen. Herdwangen, den 28. Juni 1866.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung	
Datum	Seite			fl.	fr.	Datum	Seite			fl.	fr.
Pfandbuch Band I.											
1825, 9. Juli	19	Konrad Waibel, nun Kaver Hellstern hier	Christian Sorg von Waldsteig	250		1825, 14. Juli	99	Martin Dullenkopf, Rechtsfolger Jakob Steteler	Josef. Sorg von Waldsteig	150	
"	21	Konrad Waibel, nun Georg Bogler und Kaver Hellstern	Stadtrath Barre in Konstanz	100		"	122	Georg Käßler, Rechtsfolger Jakob Käßler	Benedikt Käßler hier, Gleichstellungsgeld	122	44
"	26	Gebhard Bogler, Rechtsfolger Karl Josef Wtw. hier	Anton Reichle von Sauldorf	80		"	127	Johann Reßle, Zimmermann, Rechtsfolger Michael Freiheit	Junst hier	25	
"	30	Thomas Wöhler, Käfer, Rechtsfolger Kaspar Osterwald	Josef Rameberger von Billafingen	100		"	129	Martin, A. Maria, und Genesvob Homberger, Rechtsfolger Lorenz Städt	Sebastian Freiheit von Roth	50	
"	40	Engelbert, nun Mathias Langenberger	Simon Reisenjohn von Sahlbach	100		"	131	do	M. A. Harisch Erben hier	28	
"	43	do	do	120		"	137	Georg, nun Job. Meier	Martin Fros hier	100	
"	47	do	do	100		"	150	Kav. Schmid, Bauer, Rechtsfolger Wirth Krüger	Frau Fortinspektur Rosalie Stürz von Petershausen	400	
"	51	Job. Def, Rechtsfolger Franz Braun	Josef. Sorg von Waldsteig	50		"	165b	Kirchenfabrik hier	Kath. Hungerbühler modo Job. Schneider von Grohneff-lingen	200	
"	53	Jakob Schumann, Rechtsfolger Franz Braun	Frau Marktgräfin Friedrich von Baden	100		"	171	Konstantin, nun Josef Bogler	Josef. Speß, Wirth in Petershausen	200	
"	63	do	do	200		"	188	Josef. Achenhofer, nun Rupert Stengel von Oberweiler	Job. Sterneckel Wtw., A. M. Endres in Dwingen	300	
"	75	Peter, M. Anna und Martha Bez, nun Josef Reßle	Agatha und Agnes Bez	99	45	"	197	Feix Reßle von Oberweiler, nun Josef. Wöhler von da und Franz Braun hier	Frau Marktgräfin Friedrich von Baden	200	
"	82	Job. Brielmeier, Rechtsfolger Franz Braun	Simon Reisenjohn von Sahlbach	50		"	203	Konrad Achenhofer, Rechtsfolger Konrad Reichelder von Oberweiler	Josef. Rameberger von Billafingen	100	
"	94	Kirchensfond hier	Frau Marktgräfin Friedrich von Baden	2700		"	221	Valtus Gerber von da, Rechtsfolger Remig Feig von da	Frau Marktgräfin Friedrich von Baden	135	
"	96	do	do	100							

Semmerle, Commisär.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
1825, 6. Aug.	245	Lorenz Weisegggers Wtw. von Sahlbach, Rechtsfolger Bernhard Wagner von da	Simon Rejensohn von Sahlbach	221	46 1/2	1826, 14. Jan.	357	Job. Bat. Küfer, Rechtsfolger Franz Braun	Anselm Walfer von Lautenbach	76	40
"	254	Bernhard Peter in Schwende, Rechtsfolger Nikolaus Biedermann von da	Sächler Mathias Bel in Friedingen	100		" 12. Mai	364	Gallus Ehrbar, Rechtsfolger Remig Fleiz, beide von Alberweiler	Frau Marggräfin Friedrich von Baden	135	
"	257	dto.	Job. Ehrmann von Deisenborn	200		" 27. Juli	368	Georg Keller, Bauer, Rechtsfolger Karl Keller	Konrad Schmid von Sahlbach	500	
" 7. Aug.	265	Peter Gohm, Ziegler von Waldbhof, Rechtsfolger Mich. Gohm von da	Mathe Walf von Alberweiler	41		"	370	dto.	M. A. Reifacher von Gänzburg in Ueberlingen	160	
"	275	Bernhard Boos von Waldbhof, Rechtsfolger gr. Martgr. Standesherrschast	Job. Boos von Alberweiler	25		1827, 25. Jan.	382	Job. Brielmaier	Waisenkasse Salem	1000	
"	299	Benedikt Benker von Alberweiler, Rechtsfolger Ignaz Boos von da	Georg und Ferd. Bogler modo Anton Reichle von Sauldorf	60		" 30. Nov.	445	Konrad Waibel, Rechtsfolger Kav. Hellstern	dto.	625	
"	301	dto.	Engelbert Reiz von Rast	75		1830, 29. März	469	Job. Kerle, Rechtsfolger Jakob Winkler	Junit hier	250	
"	303	dto.	Job. Sorg von Waldbhof	50		1833, 20. Nov.	525	Job. Schmid, Glaser, Rechtsfolger Mathias Schmid, Glaser	Sittus und Pauline Schmid hier, jedes. Gleichstellungsgeld	20	41 1/2
"	307	dto.	Martin Boos hier	125		Grundbuch Band I.					
"	312	dto.	Job. Ant. Hagens Waisen von Minnersdorf	50		1825, 11. Aug.	20	Georg Kübler, Sattler, Rechtsfolger Jakob Kübler	Martin Zoss Eheleute hier	1500	
" 13. Aug.	319	J. G. Keller, Rechtsfolger Karl Keller	Konrad Schmid von Sahlbach	500		" 4. Nov.	72	Lorenz Gröber, Rechtsfolger Gebhard Gröber	Stift und Gotteshaus Kreuzlingen	5	30
" 1. Okt.	338	Ant. Reife von Sahlbach, Rechtsfolger Thomas Schwager von da	M. M. Moser von Sahlbach, Gleichstellungsgeld	95	44	"	75	Josef Stark	dto.	5	30
" 3. Okt.	341	Konrad Waibel, Rechtsfolger K. Hellstern	Stadttrath Barrel von Konstanz	250		1831, 22. März	78	Job. Müller, Rechtsfolger Ferdinand Müller	Sittus und Pauline Schmid hier, Rechtsfolger der Jos. Schmid Eheleute hier	800	
" 19. Dez.	348	Martin Rauch, von Sahlbach, Rechtsfolger Thomas Schwager von da	Eulog Duelli von Sahlbach	50		1835, 15. Febr.	206	Ant. Broll, Rechtsfolger Ferdinand Broll	Mathe Helfenberger, Eblner hier	180	

Öffentliche Mahnung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Dill- und Weissenstein, Amts Pforzheim.

§. 1. Dill- und Weissenstein. Auf Grund des Art. 1 und 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. XXX) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Dill- und Weissenstein, den 29. Juni 1866.
Das Pfandgericht.
Bürgermeister Mürlle.

Der Vereinigungskommissär:
D. Kramer.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
Grundbuch Band I.											
26. Febr. 1810	100	Job. Gg. Traub von hier	Ernst David Hanke Santmasse von Pforzheim	119		1. Dez. 1826	237	Handelsmann Karl Näher in Pforzheim	Job. Michl. Hölze, Uhrmacher, Kinder in Pforzheim	80	
12. März "	101	Gg. Ad. Ruf u. Conf. von hier	Schneider, Wittve, Verlassenschaft, wober?	111		30. "	246	Melch. Bronner Kinder und Genossen von hier	Melch. Bronner, Maurer, Santmasse von hier	789	
30. April "	111	Posthalter Roth von Pforzheim	Bürgermeister Seiger Santmasse von Pforzheim	550		30. Nov. 1827	293	Jaf. Traub und Genossen von hier	Friedr. Heinz Santmasse von hier	309	30
8. Juni "	113	Job. Bronner jg. von hier	Michl. Fuhrmann von hier	233		25. März 1828	302	Job. Christof Wagner, Zimmermann von Pforzheim	Job. Gg. Rothhammer, Metzger in Pforzheim	150	
18. März 1811	126	Job. Gg. Heinz, Anterwirth in Pforzheim	Gg. Jaf. Luz, Rappenwirth in Pforzheim	650		14. Mai 1829	350	Heinrich Kühle, Goldfabrikant in Pforzheim	Christof Seifried, Metzger in Dill-Weissenstein	150	
17. Mai "	130	Job. Bohnenberger von hier	Karl Ambrusters Wtw. von hier	271		13. Mai 1830	368	Phil. Heinz, Metzger von hier	Samuwirth Eberhard Reimer Santmasse von hier	881	15
15. Okt. "	131	Job. Heinrich Schuler von Pforzheim	Karl Ambrusters Wtw. in Pforzheim	170		18. "	372	Jaf. Friedr. Wind, Glaschleifer in Pforzheim	Job. David Sainer, Schneider in Pforzheim	120	
4. Nov. "	132	August Labbe u. Conf. von hier	Michl. Fuhrmann Erben von hier	392	45	13. Jan. 1831	402	Christof Friedrich Kab, Bäcker in Pforzheim	Ernst Kühn in Brötzingen	29	
10. Sept. "	134	Heinrich Traub u. Conf. von hier	Heinrich Mohr Santmasse von hier	435	30	26. April "	427	Wgt. Gg. Jaf. Ruf von hier	Wart. Karl Eheleute Santmasse von Pforzheim	1674	
24. April 1812	136	Michl. Grodmann von Reichenbach	Job. Kalmbach von Reichenbach	75		27. Juni "	443	Melch. Egel, Maurer in Pforzheim	Widw. Stepper Wtw., Kinder in Pforzheim	40	
8. Juni "	139	Job. Berger u. Conf. von hier	Michl. Fuhrmann Hinterlassenschaft von hier	318	15	Grundbuch Band II.					
16. Juli 1813	152	Gg. Seifert von hier	Jaf. Traub, alt Anterwirth Santmasse von hier	263		15. Febr. 1832	8	Job. Hutmacher, Jaf. Sohn, in Bülchenbronn	Gg. Heinz, Schuster in Bülchenbronn	81	30
24. "	153	Gg. Jaf. Traub u. Conf. von hier	dto.	544		5. Febr. 1833	82	Müller Friedr. Männe in Brötzingen	Johann Kühn, Bierbrauer in Brötzingen	64	
26. "		Job. Gg. Rajel u. Conf. von hier	Balth. Hutmacher Santmasse von hier	69	30	28. März "	96	Friedr. Bessert, Weib Sohn, in Bülchenbronn	Burkhard Bäcker in Bülchenbronn	90	
24. Okt. 1814	165	Christoph Kap, Kammacher in Pforzheim	Job. Schwarz, Goldarbeiter von Pforzheim	250		"	97	Jaf. Friedr. Bessert, Weber in Bülchenbronn	dto.	90	
Nov. 1814	167	Melch. Hebel, Maurer in Pforzheim	Job. Michl. Haller, Strumpfricker in Pforzheim	60		14. Okt. "	115	Jaf. Ruf, Fäher und Conf. von hier	Jaf. Hengst, Ieb., Zwangsmasse von hier	148	
1. April "		Gg. Jaf. Haug Ehefrau u. Conf. von hier	Gg. Jaf. Haug, Fabrikant, Santmasse von hier	739	15	5. Dez. "	124	Job. Haug von hier	Bäcker Melch. Weid Santmasse von hier	192	
21. Jan. 1815	170	Friedr. Maier, Schäfer von hier	Job. Gg. Graf in Pforzheim	47		6. "	128	Gg. Adam Stais in Brötzingen	Job. Reiser Santmasse in Brötzingen	32	
29. "	170	Job. Gg. Kühle Wittve von Pforzheim	Friedr. Effig in Pforzheim	500		30. Juni "	180	Job. Gg. Schuler, Bürgermeister in Bülchenbronn	Job. Gg. Kunzmann in Ispringen	80	
3. März "	178	Adam Haug, Strumpfweber u. Conf. von hier	Christoph Mohr Santmasse von hier	206		März 1816	194	Melchior Egel, Steinhauer in Pforzheim	heim		
20. Jan. 1817	217	Juliane Haug u. Conf. von hier	Melch. Haug Santmasse von hier	318		Febr. 1817	212	Juliane Haug u. Conf. von hier	Melch. Haug Santmasse von hier	318	
10. Dez. "	244	Christof Albrecht in Pforzheim	Elisabetha Männe von Brötzingen	229		20. Jan. 1817	217	Job. Ad. Mürlle u. Conf. von hier	Fried. Weid in Pforzheim	40	
17. April 1818	246	Job. Gg. Rothhammer in Pforzheim	Jaf. Hadling Wtw. und Friedr. Hadling in Pforzheim	50		17. April 1818	246	Job. Gg. Rothhammer in Pforzheim	Jaf. Hadling Wtw. und Friedr. Hadling in Pforzheim	50	
28. Nov. "	251	Gg. Jaf. Eberle, Michl. Sohn, in Brötzingen	Friedr. Baumann, Seifensieder in Pforzheim	220		22. April 1819	257	Christof Werle von Grundbach	Martin Rager von Grundbach	55	
22. April 1819	257	Christof Werle von Grundbach	Martin Rager von Grundbach	55		19. April "	259	Job. Bronner, Pet. Sohn, von hier	Jaf. Guntzher, Maurer, Santmasse von Pforzheim	137	
19. April "	259	Job. Bronner, Pet. Sohn, von hier	Jaf. Guntzher, Maurer, Santmasse von Pforzheim	137		Grundbuch Band Ia.					
8. Nov. 1821	1	Melch. Weid u. Conf. von hier	Alt Samuwirth Gg. Ad. Mürlle Santmasse von hier	1324		8. Nov. 1821	1	Melch. Weid u. Conf. von hier	Alt Samuwirth Gg. Ad. Mürlle Santmasse von hier	1324	
11. März 1823	3	Gg. Heinz, Schuhmacher von Bülchenbronn	Kathr. und Barbara Bohnenberger von Bülchenbronn	112		11. März 1823	3	Gg. Heinz, Schuhmacher von Bülchenbronn	Kathr. und Barbara Bohnenberger von Bülchenbronn	112	
4. April "	5	Job. Adam Mürlle, Schuster von Pforzheim	Christof Schwarz, Bäcker, Erben in Pforzheim	115		4. April "	5	Job. Adam Mürlle, Schuster von Pforzheim	Christof Schwarz, Bäcker, Erben in Pforzheim	115	
20. Okt. "	12	Christian Altheim u. Conf. von hier	Job. Gg. Hutmacher, Schullehrer, Santmasse in Rättingen	92		20. Okt. "	12	Christian Altheim u. Conf. von hier	Job. Gg. Hutmacher, Schullehrer, Santmasse in Rättingen	92	
22. Mai 1824	25	Job. Gg. Seiger Ehefrau und Conf. von hier	Accisor Job. Gg. Seiger Santmasse von hier	382	5	22. Mai 1824	25	Job. Gg. Seiger Ehefrau und Conf. von hier	Accisor Job. Gg. Seiger Santmasse von hier	382	5
24. Juni "	30	Ferdinand Wagner, Metzger in Pforzheim	Ernst Fint, Maurer in Pforzheim	120		24. Juni "	30	Ferdinand Wagner, Metzger in Pforzheim	Ernst Fint, Maurer in Pforzheim	120	
17. Juli "	67	Christof Friedr. Kap, Fäher in Pforzheim	Konrad Barthold, Waffenschmied, Santmasse in Pforzheim	180		17. Juli "	67	Christof Friedr. Kap, Fäher in Pforzheim	Konrad Barthold, Waffenschmied, Santmasse in Pforzheim	180	
"	69	Job. Sträfler, Stricker von da	dto.	27		"	69	Job. Sträfler, Stricker von da	dto.	27	
29. Nov. "	83	Michl. Heinrich Traub Ehefrau von hier	Fäher Michl. Heinrich Traub Santmasse von hier	1263		29. Nov. "	83	Michl. Heinrich Traub Ehefrau von hier	Fäher Michl. Heinrich Traub Santmasse von hier	1263	
"	86/91	Job. Rajel u. Conf. von hier	dto.	196	30	"	86/91	Job. Rajel u. Conf. von hier	dto.	196	30

§. 1. 182. Nr. 17,041. Mannheim. (Aufsorderung.) Georg Adam Morast von Schriesheim, Soldat im groß. 3. Ersatzbataillon, dessen derzeitiger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert, sich längstens binnen 4 Wochen bei seinem Kommando oder dahier zu stellen, widrigen-

falls die Einleitung gerichtlichen Strafverfahrens wegen Desertion gegen ihn beantragt würde. Zugleich wird das Vermögen des Genannten mit Beschlagnahme belegt.
Mannheim, den 31. Juli 1866.
Groß. bad. Bezirksamt.
L e u b.

§. 1. 183. Nr. 4230. Gersbach. (Aufforderung.) Elisabetha Mayer von Redarwimmersbach, welche im Jahr 1850 nach Amerika ausgewandert und von der seit 1853 keine Nachricht eingegangen ist, wird aufgefordert, binnen Jahresfrist ihren gegenwärtigen Aufenthaltsort anzugeben, widri-

gensfalls sie für verschollen erklärt und ihre mutmaßlichen Erben in den fürjörglichen Besitz ihres Vermögens eingesezt werden.
Gersbach, den 30. Juli 1866.
Groß. bad. Amtsgericht.
S a u e r.